



SIE STÜRMTEN ERST DIE BÜHNE, DANN DIE HERZEN: Die Mitglieder des Chors des Thomas-Mann-Gymnasiums Blankenloch, hier mit Bettina Gerlach waren nicht die einzigen mit anspruchsvollem Programm. Das Publikum erfreuten auch viele junge Musiker mit Klängen von Jazz bis Oper. Foto: Lothar

Freude über gemeinsame Glanzleistung

Schüler überzeugen beim Konzert des Thomas-Mann-Gymnasiums auch mit Bühnenpräsenz

Wenn rund 70 Jugendliche zum Singen im Laufschrift auf die Bühne kommen, vermittelt schon die Körpersprache den ersten Eindruck. Wenn 70 junge Kehlen dann wie eine Stimme singen, spricht das zweifellos für den Unterricht. Das Sommerkonzert des Musikensembles des Thomas-Mann-Gymnasiums (TMG) Blankenloch war einmal mehr ein Spiegel von Motivation, Qualität, Leistungsbereitschaft und Begeisterung. Die schon bekannte Bigband eröffnete den herrlichen Sommerabend mit ausdrucksvoll vorgetragenen Stücken wie „Mack The Knife“ und dem scharfkantigen „Eye Of The Tiger“.

Den Abschluss bildete die schon gut spielende Jazz-Combo der älteren Schüler mit Kompositionen von John Coltrane und Miles Davis. Beide Gruppen stehen unter der Leitung des bis in die Haarspitzen motivierten Benjamin Kuger. Maxi Streibel aus der 10a glänzte

mit „Purple Rain“ und Sebastian Schimpfen aus der 10b ist als Schlagzeuger eine feste Bank.

Nach diesem wirklich gelungenen instrumentalen Auftakt traten nacheinander fünf Chorformationen auf, alle unter Leitung von Stefanie Schelenz und Bettina Gerlach.

Lieder mit Bewegung kennzeichneten den frischen, fröhlichen Auftritt der Fünftklässler. In den Singklassen der Sechsten werde auch Komposition unterrichtet, berichtete Stefanie Schelenz. Das Ergebnis, drei komplette Eigenkompositionen einschließlich der Texte, ließ sich gut hören. Die 6b, 6c und 6d hatten am Wettbewerb des Regierungspräsidiums „Unser Klassensong“ teilgenommen und alle drei eine „Anerkennung besonderer Leistungen“ erhalten. Einen spaßigen Act hat-

ten die Zwölfjährigen – dann alle mit Sonnenbrille – mit dem Beatlessong „Drive My Car“. Die etwas älteren Jugendlichen des Vokalensembles glänzten mit starken Stimmen und einfühlsamen Vorträgen. Weiter ging es mit den

siebten Klassen. Die jungen Teenies überzeugten mit einem ausgeschlafenen Auftritt.

„Whisper“, „River-song“ und „Firefly“ waren ihre humorvollen, ausschließlich englisch vorgetragenen Songs.

Wie stets als Letzter trat der TMG-Chor auf. In dieser weit über 100 Köpfe zählenden Chorgemeinschaft singen Schüler, Lehrer, Ehemalige und einige Eltern. Der erkrankte Geroald Engelhart hatte ihr Programm noch einstudiert, das Dirigat übernahm Bettina Gerlach. Der „Chor der Landleute“ aus der Oper

„Die verkaufte Braut“ war der erste Beitrag dieses gewaltigen Klangkörpers. Mehrstimmig, kraftvoll und engagiert erklangen auch im Weiteren nur Opernarien, begleitet vom Pianisten Florian Steininger.

Schülerinnen erläuterten dem Publikum, das den Schulhof füllte, die jeweilige Handlung. „Heil sei Euch Geweihten“, der Schlusschor der „Zauberflöte“ und „Bassa Selim lebe lange“ aus der „Entführung aus dem Serail“ waren zwei Werke von Mozart. Es folgte „Treulich geführt“, der Hochzeitsmarsch von Richard Wagners „Lohengrin“ und zum erhebenden und stimmungsvollen Schluss erklang Giuseppe Verdis Gefangenchor aus „Nabucco“.

Der Chorabend demonstrierte die Freude am Kulturgut Singen und Musizieren auf hohem Niveau. Die Schüler können mehr als etwas, sie wollen es und werden bestens gefördert. ml

Präsidiale Anerkennung für beste Klassensongs